

SFGH-Sitzung von Sonnabend dem 15.01.2005

Teilnehmer: Heinke Hinrichsen, Christian Buhl, Detlef Hohendahl,
Bernahrd Lürben, Fred Körper, Andreas Mendat

Entschuldigt: Martin Schmoll¹

Vermisst: Wolfgang Thadewald

Nicht vermisst²: Lutz Schridde

Gäste: Kerstin Hibbing³, Thomas B⁴.

Protokollant: Uwe Gehrke

»In Friedenszeiten hat die Rolle des Feindes die Öffentliche Verwaltung übernommen.«⁵
Mit diesem launigen Zitat von Christian begann die wie üblich zwischen chaotisch und genial schwankende Mitgliederversammlung.

Wegen der Abwesenheit von Martin war Heike von ihm gebeten worden den Nichtraucher-Antrag zu stellen, der wieder einmal abgelehnt wurde⁶.

Detlef bezahlte seinen Mitgliedsbeitrag⁷.

Leider war es durch das Fehlen von Martin Zielke nicht möglich über den Stand unserer Website zu diskutieren.

Fred verwies darauf das er durch Umbauarbeiten leider nicht dazu gekommen war den Jahresbericht des Kassierers für 2005 zu vollenden. Dieses wird im Februar geschehen.

Anschließend konnte Kerstin mit dem Lesen eines Auszuges ihres Romans "MAK" beginnen, der allgemein Anklang fand. Allein schon durch die Tatsache das sie in der Gegenwartsform die

1 Aber immerhin so treu den Traditionen unserer Gruppe das er seine jährliche Aufgabe nicht vergessen und sie Heike übertragen hatte.

2 Das mag jeder so verstehen wie er will.

3 Nur bis zu dem Zeitpunkt als sie aufgenommen, seitdem auf der Teilnehmer-Liste.

4 Über den Status von Thomas kam in seiner Abwesenheit (wegen der Aufnahme von Kerstin) zu einer durchaus lebhaften Diskussion. An deren Ende stand die verkündete Absicht unseres hochgeschätzten Kassierers dessen Beitrag zu zahlen, was allerdings das Missfallen verschiedener Mitglieder auslöste.

5 Wie wahr.

6 Für das Protokoll wäre es vielleicht interessant diesen Antrag schriftlich zu stellen, damit er irgendwann wieder einmal den Weg in die Chroniken findet.

7 Dieses nur protokolliert weil er besonderen Wert darauf legte.

seltsamen Abenteuer ihres Helden Mak⁸ Poppinga⁹ schildert entwickelt sich eine besondere Geschichte.

Allein wurde dies deutlich durch die Tatsache das noch mehr Leute als vorgesehen ihr Buch kauften, und die Tipps zur möglichen Vermarktung einschlugen.

Danach wurde Kerstin Hibbing als Mitglied aufgenommen¹⁰.

An Literatur-Tipps konnte nur Heike Kai Meyers¹¹ Triologie um Venedig präsentieren, das in einer merkwürdigen Zeit von einem wieder erwachten Pharaonen-Reich bedroht wird. Mystery und Horror finden sind dort wieder¹².

Und auch der "Meister" des schlechten erotischen Fantasy-Romans John Norman fand durchaus seine "Würdigung". Manches kam zum Vorschein was manche überraschte.¹³

Sehr früh für eine Sitzung begann unser Aufbruch zum anschließenden Essen, was sich durchaus als Vorteil erweis, nachdem man uns aus dem ersten Lokal freundlich herausgleitet hatte.

8 Kein Tippfehler sondern Idee der Autorin.

9 Name eines alten ostfriesischen Häuptlingsgeschlechtes.

10 Nach alter Tradition soll zwar das Ergebnis dieser Abstimmung nicht bekanntgegeben werden, aber vielleicht sagt die Tatsache das es weder Neinstimmen noch Enthaltungen gab etwas aus.

11 Der überraschenderweise geschafft hatte seine Abstammung aus Lübeck vor unserem Mitglied Eckard Marwitz zu verbergen.

12 Obwohl sich ausgerechnet diese Triologie in der Jugendbuch-Abteilung finden lässt.

13 Dabei soll durchaus auf die Tatsache hingewiesen werden das Norman, abgesehen von seinem sehr gestörten Verhältnis zu erfolgreichen Frauen, kein schlechter Autor ist. Aber er kann seinen Trieb nicht beherrschen, und ist im Gegenzug zu anderen triebhaften Autoren wie Poe oder Lovecraft kein erwähnenswerter Autor geworden.